



LZ
29.04.21

Land verfügt über den Schulstart

Kreis Lippe. Der Inzidenzwert von 165 wird im Kreis Lippe seit einigen Tagen unterschritten, doch trotzdem gibt es noch keine Klarheit, wie es mit den Schulen und Kitas weitergeht. Laut Pressemitteilung erreichen den Kreis Lippe viele Anfragen von Eltern und Leitungskräften aus Schulen und Kitas, ab welchem Tag mit einer Öffnung der Einrichtungen zu rechnen sei. Der Kreis Lippe kann hier aber nur bedingt helfen.

Die Coronaschutzverordnung des Landes gebe vor, dass Kreise und kreisfreie Städte diesbezüglich die Entscheidung nicht selbst treffen, sondern dass das Land die Maßnahmen anordnet. Und damit es auch nicht

zu einfach wird: Für das Außerkrafttreten der strengeren Maßnahmen und die dafür erforderliche Feststellung seitens des Landes gilt, dass die neue Zählung der Inzidenz am ersten Werktag nach dem Inkrafttreten der strengeren Maßnahmen beginnt, schreibt der Kreis Lippe. Wenn die Inzidenz dann an fünf aufeinanderfolgenden Werktagen unter 165 liegt, werde dies durch das Land formal im Wege der Allgemeinverfügung festgestellt und alle Akteure über das Ende der Maßnahmen informiert. Sie treten dann an dem übernächsten Tag außer Kraft. Hiervon abweichend regelt die NRW-Betreuungsverordnung für den Bereich der Schulen, dass der Präsenzunterricht an Schulen immer am folgenden Montag starten soll.

Aktuell steht somit fest, dass die Schulen definitiv in dieser Woche noch geschlossen bleiben. Sollten die Inzidenzwerte weiterhin konstant unter 165 liegen, geht der Kreis davon aus, dass das Land die einschränkenden Maßnahmen für die Schulen aufheben wird und die Einrichtungen ab Montag wieder in den Wechselunterricht gehen können. „Ich wünsche mir, dass Schule und Eltern durch frühzeitige Bekanntgabe des Landes rechtzeitig Planungssicherheit erhalten“, stellt Lippes Landrat Dr. Axel Lehmann dazu fest.